
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 139/2014

Erfurt, 30. Mai 2014

Jeder 22. verstorbene Thüringer erlag den Folgen des Rauchens

31. Mai – Internationaler Welt-Nichtraucherstag

Im Jahr 2012 verstarben 1 231 Thüringer an den Folgen des Rauchens. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das ein Anstieg um 65 Personen bzw. 5,6 Prozent gegenüber dem Jahr zuvor (2011: 1 166 Sterbefälle). Der Anteil an den Sterbefällen insgesamt betrug 4,5 Prozent. Damit wurden bei jedem 22. Verstorbenen die Folgen des Rauchens als Todesursache von den Ärzten diagnostiziert. Während im Jahr 2012 das mittlere Sterbealter bei 70,3 Jahren lag, waren es im Jahr 2003 noch 68,4 Jahre. Die Sterbeziffer betrug 56,6 Personen je 100 000 der mittleren Bevölkerung (2011: 53,3).

An den für Raucher symptomatischen Erkrankungen verstarben rund drei Mal mehr Thüringer Männer (917 Personen) als Frauen (314 Personen). Zu den tabakbedingten Sterbefällen zählen die Todesursachen Lungenkrebs (1 188 Sterbefälle), Kehlkopfkrebs (41 Sterbefälle) und Luftröhrenkrebs (2 Sterbefälle).

Im Jahr 2012 wurden in den 45 Thüringer Krankenhäusern 7 511 vollstationäre Behandlungen von Patienten mit einer Hauptdiagnose, die in einen engen Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden kann, durchgeführt. Das entsprach in den letzten zehn Jahren einem Anstieg um 20,4 Prozent (2003: 6 240 Fälle). Von diesen Behandlungsfällen entfielen 5 810 Fälle (77,4 Prozent) auf männliche und 1 701 Fälle (22,6 Prozent) auf weibliche Patienten. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 7,5 Tage. Im Jahr 2003 waren es noch 10,2 Tage.

In den 26 Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten hielten sich im Jahr 2012 mit einer „tabakbedingten“ Hauptdiagnose 694 Patienten (486 Männer und 208 Frauen) auf. Im Jahr 2011 waren es 593 Behandlungsfälle (405 Männer und 188 Frauen).

Bitte beachten:

Folgende ICD-10-Positionsnummern wurden zu den "tabakbedingten" Fällen ausgewertet:

C32 - Bösartige Neubildung des Larynx (Kehlkopfkrebs),

C33 - Bösartige Neubildung der Trachea (Luftröhrenkrebs) und

C34 - Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungenkrebs).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de**Sterbefälle Thüringer Bürger durch die Folgen des Tabakkonsums
2003, 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2011	2012
Sterbefälle	1 060	1 166	1 231
davon			
männlich	865	868	917
weiblich	195	298	314
Sterbeziffer ¹⁾	44,5	53,3	56,6
Mittleres Sterbealter	68,4	70,5	70,3

1) Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**Aus Thüringer Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ¹⁾ mit einer
"tabakbedingten" Diagnose 2003, 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2011	2012
Patienten	6 240	7 319	7 511
davon			
männlich	4 993	5 398	5 810
weiblich	1 247	1 921	1 701
Durchschnittliche Verweildauer	10,2	8,0	7,5
Durchschnittsalter	65,1	66,6	66,4
Patienten je 100 000 Einwohner ¹⁾	261,9	334,4	345,3

*) einschließlich Stunden- und Sterbefälle

1) mittlere Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**Aus Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre
Patienten ¹⁾ mit einer "tabakbedingten" Diagnose 2003, 2011 und 2012
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2011	2012
Patienten	679	593	694
davon			
männlich	539	405	486
weiblich	140	188	208
Durchschnittliche Verweildauer	24,4	22,1	21,5
Durchschnittsalter	63,6	65,3	65,4
Patienten je 100 000 Einwohner ¹⁾	28,5	27,1	31,9

*) einschließlich Sterbefälle

1) mittlere Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –